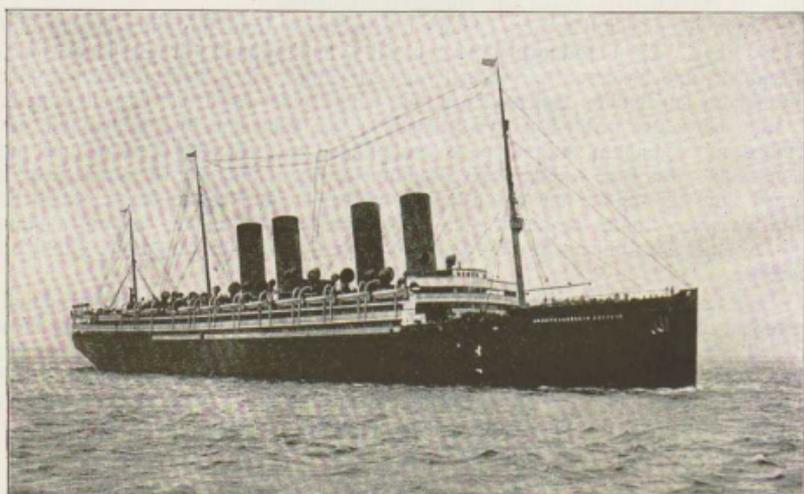




Kaufohöfen

Hamburger

Im Süden der Nordsee öffnen sich zwei natürliche Tore zu den umgebenden Ländern, die Elbemündung und die Themsemündung; erstere führt in das Innere des Erdteils, letztere in das Innere Englands; an ersterer liegt Hamburg, an letzterer London. Von beiden hat Hamburg den größeren Vorzug der Lage, London die vorteilhaftere Geschichte. Mit der Ablösung der Vereinigten Staaten von England 1776 beginnt Hamburgs Entwicklung zum Welthandelsplatz. Heute ist Hamburg die größte Seehandelsstadt des Festlandes und im Begriffe, London zu überflügeln. Hamburgs Schifffahrt-



Dampfer „Kronprinzessin Cecilie“.

Die deutsche Handelsflotte nimmt heute den zweiten Platz unter den Welthandelsflotten ein. Ein großer Teil ihrer Schiffe wird auf den deutschen Werften erbaut. Dies gilt insbesondere von den großartigsten Repräsentanten der Flotte des Norddeutschen Lloyd, den vier Riesenschiffdampfern, „Kaiser Wilhelm der Große“, „Kronprinz Wilhelm“, „Kaiser Wilhelm II.“ und „Kronprinzessin Cecilie“, die durch ihre Größe, ihre technische Einrichtung und ihre Schnelligkeit Aufsehen erregt haben. Der Dampfer Cecilie, die Königin der See genannt, verfügt über Maschinen von 46000 Pferdekraften und seine Wasserverdrängung beträgt 27000 Tonnen. Er ist 215 m lang, 22 m breit und bis zum Oberdeck 13,5 m hoch. Nicht weniger als 1800 Passagiere und 650 Mann